

Trotzdem locker bleiben – obwohl Deutschland die meisten Intensivbetten, aber die schlechtesten Intensivmediziner*innen hat?

Von Dr. phil. Clemens Heni, 7. November 2021

Hilflose, unsichere, labile Menschen, denen viel Macht zugefallen ist, sind eine tödliche Gefahr. Das gilt für Zwerge, die im SUV nicht übers Lenkrad schauen können und Innenstädte verwüsten, das gilt für Angestellte und Beamte, die lieber 1000 Menschen in einem Gebäude durch Stoßlüften bei 2 Grad im Freien der Lungenentzündung anheim geben und das gilt vor allem für Typen wie Winfried Kretschmann, Markus Söder, Angela Merkel, Karl Lauterbach, Olaf Scholz, Christian Lindner oder natürlich Annalena Baerbock. Sie alle haben keine Ahnung, wie man ein Virus, das für fast alle Menschen völlig harmlos ist, eindämmen kann. Also schießen sie mit einer Panzerfaust aus 10 km Entfernung auf ein Staubkorn und treffen es nicht.

Wer nach 19 Monaten immer noch Panik hat vor Corona hat folgende Optionen:

- 1) daheimbleiben
- 2) sich umbringen (egal wie)
- 3) sich impfen lassen – bei ALDI und LIDL gibt es ab 15.11.2021 die Booster-Impfung im 12-er Pack für 4,99€. Man kann sich damit 12 Tage nacheinander impfen und das hält dann 12 Mal 6 Monate, also sechs Jahre
- 4) entspannt bleiben

Warum hat aktuell Schweden 9 Mal weniger Tote als vor einem

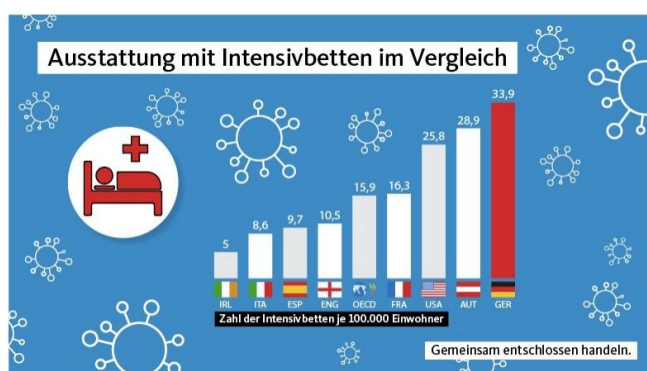
Jahr Anfang November (nämlich 2 Tote im 7-Tagesschnitt, 2020 waren es am 5.11. noch 18 Tote, auch enorm wenige), Deutschland aber exakt so viele wie vor einem Jahr, wo es noch keinen Impfstoff gab, nämlich 109 Tote im 7-Tagesschnitt?

Die CDU (Corona depperte Union) wirbt damit, dass Deutschland mit riesigem Abstand am meisten Intensivbetten in Krankenhäusern in ganz Europa (ja weltweit) hat.



CDU

Corona - Alle Maßnahmen im Detail und ständig aktualisierte Informationen



Deutschland mit bester Ausstattung an Intensivbetten

Screenshot, <https://archiv.cdu.de/corona/intensivbetten>

Die Pointe ist: dieses unerträgliche, arrogante und dümmliche Selbstlob geht doch völlig nach hinten los: Wenn ein Land wie Schweden 8 Mal (2020) bzw. 4 Mal (2021) weniger ICUs (Intensive Care Units) hat als Deutschland und trotzdem weniger Tote und nicht den Hauch eines Kollapses des Gesundheitssystems, was heißt das? Das heißt entweder, dass die Ärztinnen und Ärzte, Pflegerinnen und Pfleger auf deutschen Intensivstationen extrem schlecht arbeiten oder so ungeschickt sind, dass sie auch Patient*innen dort behandeln, die überhaupt nicht auf die Intensivstation gehören. Oder die Deutschen sind 8 Mal oder 4 Mal kränker als die Schweden im Schnitt?

Und dann gibt es den nächsten Skandal, Sie wissen es alle: im

Vergleich zu 2020 fehlen Tausende Intensivbetten bzw. die dazugehörigen Pfleger*innen. Am 7.11.2020 gab es 19548 belegte Intensivbetten und 6060 freie – am 7.11.21 sind es 19080 belegte und nur noch 2801 freie Betten. Das ist aber auch völlig schnurz, weil es darum geht, dass alle, wirklich alle anderen europäischen Länder mit bis zu 5 Mal weniger Intensivbetten sehr gut zurecht kommen, wie Holland, Dänemark, Schweden, auch Frankreich.

Selbst der Focus ist skeptisch ob der Leistungsfähigkeit deutscher Intensivmediziner*innen:

An Intensivbetten mangelt es in Deutschland also nicht. Alle OECD-Länder kommen mit wesentlich weniger Betten aus. Deutschland hat derzeit rund 44,2 Intensivbetten pro 100.000 Einwohner. Andere Länder meistern die Krisen mit weitaus weniger Betten: Norwegen hat 8,0, Dänemark 6,7, Großbritannien 6,6 und die Niederlande 6,4 Intensivbetten pro 100.000 Einwohner. Schweden hatte vor der Pandemie nur 5,8 Betten und verdoppelte in der Pandemie auf 11,0 pro 100.000 Einwohner. Damit hat Schweden im Verhältnis immer noch fast vier Mal weniger Intensivbetten als Deutschland, obwohl Schweden zudem mit seinem waghalsigen Krisenmanagement hohe Infektionszahlen riskiert. Warum kollabiert in diesen Ländern nicht das Gesundheitssystem?

Wie kann es sein, dass in Deutschland vier bis acht Mal mehr Intensivbetten zur Verfügung stehen als in anderen vergleichbar reichen Industriestaaten, und diese voll sind? Und Deutschlands Intensivbetten sind immer gefüllt – auch ohne Corona.

Evtl. geht es vielmehr ums Abrechnen, ein Intensivbett bringt viel mehr Geld für ein Krankenhaus als ein Bett auf einer Normalstation. Gleichwohl ist jedes europäische Land kapitalistisch, aber nur Deutschland braucht so unglaublich viele Intensivbetten und dreht trotzdem totalitär durch,

während die Schweden seit März 2020 ruhig bleiben und im ganzen Jahr 2021 weniger Tote an oder mit Covid-19 hat als die Germanen.

Was auf deutschen Intensivstationen gefährlich, richtig gefährlich werden kann, das sind Keime und das ist die zu frühe oder zu lange oder überhaupt invasive Beatmung von Corona-Patient*innen.

Geimpfte können exakt so wie Ungeimpfte das Virus übertragen. Das macht jede 3G, 2G, 3G+ etc. Regel völlig irrational und epidemiologisch schwachsinnig. Das weiß auch das RKI. Wer so tut, als ob Geimpfte das Virus nicht in der exakt gleichen Art und Weise übertragen könnten wie Ungeimpfte, ist ein medizinischer Trottel und antidemokratisches Monster (nicht nur, aber zuallererst im Ländle, klar).

Corona ist eine harmlose Erkrankung, die nur für einen sehr kleinen Teil der Bevölkerung gefährlich werden kann. Das sage ich seit März 2020, weil ich mich rational mit der Gefahr befaße und im Gegensatz zu allen Landesregierungen und der Bundesregierung klar denken kann und im Gegensatz zu deutschen Verwaltungsbeamten kein totalitärer Freak bin, der Menschen quälen will, bis sie tot umfallen oder sich haben impfen lassen mit einem Impfstoff, der sie in 3 Jahren auf die ICU bringen kann und den sie vor allem gar nicht brauchen, wenn sie unter 70 Jahre alt und gesund sind. Und wenn sie über 70 Jahre alt sind und gesund und selbst denkend, werden Sie auch selbst entscheiden, ob Sie sich impfen lassen wollen.

Also: locker bleiben. Wir selbst denkenden Menschen wissen, dass Corona einfach Teil des Lebens ist, so wie die ARD-Tagesschau, das ZDF-Heute-Journal, die Bundespressekonferenz, der Twitter-Account von Klabauterbach, Podcasts mit Markus Lanz oder Christian Drosten, die Bayreuther Festspiele, Nazi-Verlage auf der Frankfurter Buchmesse, antisemitische Agitator*innen beim ZDF, pro-natalistische und antifeministische, 9/11-leugnende, den Jihad derealisierende

sowie verschwörungsmythische Agitation in weiten Teilen der Coronapolitik-Kritiker*innen-Szene und vieles mehr – alles nicht schön, aber das muss eine Demokratie eben aushalten oder demokratisch und auch immer wieder mal mit einem Späßle bekämpfen, gell.

Auch das jetzt kommende sinn- wie hirnlose anlasslose Massentesten gesunder Menschen, das womöglich wieder kostenfrei wird, wird wieder Millionen in Quarantäne, Tausende in den Abgrund und die psychische Verzweiflung stürzen und unendlich Geld in die Kassen der perfiden Hersteller solcher Tests (Antigen- oder PCR) und Big Pharma spülen und die Panik aufrecht erhalten. Die Impfung eines 8-jährigen Kindes ist gefährlicher als das Virus. Das gilt auch für 26-jährige Spitzensportler, denen die Impfung mehr Schaden als Nutzen bringen kann. All solche Zwangs-Impfungen, wie sie millionenfach geschahen und geschehen, werden nicht einen todkranken Patienten schützen, nicht eine Oma, die eben am Ende ist, am Leben erhalten, nicht eine. Aber viele Omas und Opas werden sterben, weil sie das zweite Weihnachten nicht normal feiern können, viele Zehntausende jüngere Menschen werden die nächsten Jahre vorzeitig sterben, weil sie keine Krebsoperationen rechtzeitig machten aus Angst vor dem Krankenhaus oder weil die Krankenhäuser die OPs absagten.

Das Schöne ist: wir Kritiker*innen und rationalen Beobachter*innen haben die Fakten auf unserer Seite. Das weiß das Panikorchester insgeheim sehr wohl. Denn wir haben ja Florida oder Texas und zumal Schweden als Beispiele, wie man rational mit so einer Krise umgehen kann. Von daher:

Über Florida lacht die Sonne – über Winfried Kretschmann lacht halb Europa.